

[989] Nur für Leipzig. — Junger Mann, der bereits im Buchhandel u. Verlag thätig war, sucht Volontärstelle im Musikalienfortiment. Eintritt sofort.  
Gef. Angebote unter Nr. 989 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[1173] Suche für einen von mir bestens empfohlenen Gehilfen, der bis zum 1. Oktober v. J. in meinem Hause thätig war, in einer größeren Kunsthandlung Engagement. Der Antritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.  
Breslau. Bruno Richter.

[1185] Suche für einen militärfreien jungen Mann, der über drei Jahre einen 1. Gehilfenposten in einer Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen inne hat, anderweitig dauernde Stellung. Derselbe wäre zu einem Vertrauensposten durchaus qualifiziert und kann ich denselben den Herren Kollegen auf das Wärmste empfehlen.  
Offenbach a. Main. Karl Seid, Hofbuchhändler.

**Vermischte Anzeigen.**

**Ostermesse 1896.**

[2078] In diesem Jahre kann ich keinesfalls Disponenden von denjenigen Büchern gestatten, bei denen die Disponendenrubrik auf der Remittendenfaktur gesperrt ist. Alle meine Verlagsartikel, die auf dieser Faktur nicht verzeichnet sind, erbitte unbedingt zurück.

Firmen, die nicht wenigstens 25% des Transportes zur Ostermesse zahlen, sind Disponenden überhaupt nicht gestattet. In diesem Falle betrachte den Disponendenbetrag einfach als Saldoest und ziehe ihn auch dementsprechend ein. Natürlich mache ich bei Firmen, die ihr Lager im Laufe des Jahres öfter durch Varnachbezug ergänzen, gern eine Ausnahme. Varnachbezug kurz vor der Ostermesse kommt nicht in Betracht.

Fest oder bar Bezogenes nehme ich nicht zurück. Aus Barbezügen liegen geliebene Bände tausche jederzeit bereitwilligst um, doch dürfen dieselben nicht zu den D.-M.-Remittenden gepackt werden.

Remittenden nehme nur bis 1. Juni d. J. an.

Diese Bedingungen stehen am Kopfe meiner Remittendenfaktur, die am 8. d. M. nach Leipzig abgedruckt wurde.

Ich bitte um genaueste Beachtung derselben.

Berlin W. 57. Rich. Eckstein Nachf. D. Krüger.

[1489] **Clichés**

zur Illustration einer monatlich erscheinenden katholischen Jugendzeitschrift — Satzgröße 14:21 cm — werden geeignete Genre-Bilder gesucht.

Proben erbitten direkt pr. Kreuzband.

Regensburg, den 7. Januar 1896.

Nationale Verlagsanstalt  
(früher G. J. Manz).

[1990] **Kommissionär gesucht.**

Gef. Anerbieten mit Spezifikation der Spesen unter A. G. # 1990 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[1904] **Zur Abrechnung O.-M. 1896.**

Hiermit zur Vermeidung von Irrtümern bei der Abrechnung nochmals zur gef. Benachrichtigung, dass, laut Mitteilung des Bibliographischen Bureau Act.-Ges. Berlin im Börsenblatt vom 5. und 12. Oktober vor. Jahres, dessen

☛ **sämtliche Saldoeste** ☛

☛ **Disponenden** ☛

☛ **Kommissionssendungen 1895** ☛

in meinen Verlag übergegangen und nur mit mir zu verrechnen sind.

☛ **Disponenden** ☛

bedauere ich in diesem Jahre nicht gestatten zu können, da von den meisten Werken neue wohlfeile Ausgaben erscheinen, verschiedene in anderen Verlag übergeben.

Berlin, 1. Januar 1896.

C. VOGTS VERLAG.  
(Dr. E. Ebering.)

[2068] **Unverlangte Zusendungen betr.!**

Die unverlangte Zusendung von Büchern, oft ganz wertloses Zeug, für das wir keine Verwendung haben, nimmt in neuerer Zeit so überhand, daß wir von jetzt ab **unverlangte Sendungen** von Handlungen, die wir nicht darum gebeten haben, **unter entsprechender Porto- und Spesenabnahme** zurücksenden werden. — **Prospecte** und **Boranzzeigen** von neuen, auch erst bevorstehenden Erscheinungen sind uns **stets unter Kreuzband** erwünscht.

Linz, 9. Januar 1896.

Vinzenz Zink,  
Hofbuchhandlung.

[1332] **Nord - Amerika.**

Das einzige für deutsche, katholische Kreise geeignete Organ ist unser

**Literar. Anzeiger.**

Derselbe wird sämtlichen katholischen Geistlichen, allen katholischen Klöstern und Schulen in den Vereinigten Staaten und in Canada zugesandt und wird allerorts mit grossem Interesse gelesen.

Als Insertionsorgan ist der „Literar. Anzeiger“ sehr zu empfehlen. Wir berechnen für 1/2 Seite 30 M., 1/3 Seite 18 M., 1/4 Seite 10 M. und gewähren bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Litterarische Neuigkeiten werden von berufener Feder rezensiert oder, wenn nicht geeignet, franko zurückgesandt. Um den amerikanischen Ladenpreis einsetzen zu können, bitten wir um Angabe der besten Bezugsbedingungen.

Ihren geehrten Aufträgen sehen entgegen  
achtungsvoll

Cincinnati, O., Januar 1896.

Benziger Brothers  
Abtlg. für Deutsches Sortiment.

**Disponenden O.-M. 1896 nicht gestattet.**

[1681] Ich habe fast ein Menschenalter hindurch bereitwilligst Disponenden gestattet, muss aber zu dieser Ostermesse **alles** zurückerbitten und kann **Ausnahmen durchaus nicht machen.**

Nach dem 16. Mai nehme ich O.-M. Remittenden nicht mehr an.

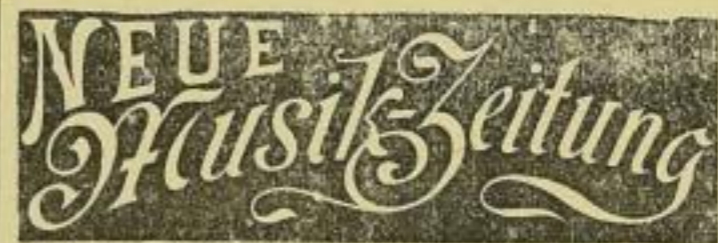
Halle a. S., Januar 1896.

R. Mühlmann's Verlag  
(Max Grosse).

[2128] **O.-M. 1896.**

Disponenden nicht gestattet. Letzter Termin für Remittenden aus R. 1895 bis 23. Mai d. J.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.



[1710]

Inserate finden in obigem illustr. Familienblatte, welches in allen Schichten der besseren und kauffähigen Gesellschaft des In- und Auslandes verbreitet ist, die

**erfolgreichste Beachtung.**

Preis für die 5gespaltene Nonp.-Zeile v. 47 mm Breite 75 M. 10% Rabatt.

Bei grösseren fortlaufenden Aufträgen besondere Vergünstigungen nach Vereinbarung.

Aufträge und Anfragen bitte an die Firma Rudolf Mosse zu richten.

Stuttgart.

Carl Grüninger.

340]



[881] **Alle Herren Verleger,** welche

für ihre Verlagsartikel Absatz unter den ca. 16000 evangel. Geistlichen Deutschl. u. Oesterr.-Ung. suchen, mache ich auf den „Pfarrboten“ als e. vorzügl. Ankündigungsgorg. erg. aufmerksam. Inserate mit 50% Beilagen sehr billig. Rezens.-Gg. u. Aufträge nur direkt erb. Edwin Runge, Verlag in Berlin-Schöneberg.